

Festival contre le racisme 2014

Das *festival contre le racisme*, eine Veranstaltungsreihe rund um Diskriminierung und Rassismus, kommt aus Frankreich und findet dort schon seit einem Jahrzehnt statt. In Deutschland ist das *festival* eine Kampagne des „Freien Zusammenschluss von Studierenden“ (fzs) und findet dezentral an verschiedenen Universitäten und Hochschulen auch schon seit mehreren Jahren statt. In Heidelberg selbst soll das *festival* in diesem Jahr zum 4. Mal veranstaltet werden. Es wurde bei einem bundesweiten Treffen entschieden, dass dieses Jahr der Monat Juni Aktionszeitraum an den Universitäten werden soll. Themen wie Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung im Alltag, studentische Verbindungen, Internationalisierung des Studiums, Flüchtlingspolitik oder die Situation ausländischer Studierender usw. können Inhalte sein. In Heidelberg sollen verschiedene Veranstaltungen in der Zeit vom 1.-15. Juni stattfinden. Hierzu starten gerade Studierende der Pädagogischen Hochschule und der Ruprecht-Karls-Universität den Aufruf für Veranstaltungen. Bisher geplant sind Veranstaltungen wie

- Filmvorführung im Marstall („12 years a slave“);
- Vorträge
 - ➔ Tove Soiland (einer feministischer Theoretikerin, die an verschiedenen Universitäten lehrt),
 - ➔ Bernd Beliner (lehrt am Institut für Humangeographie der Goethe Universität Frankfurt am Main; seine Forschungsschwerpunkte liegen im historisch-geographischen Materialismus, in der Stadtgeographie und der Kritischen Kriminologie; seine Bücher beschäftigen sich mit Raum und seiner Produktion im Sinne einer Sozialen Praxis);
 - ➔ Andrej Holm (Sozialwissenschaftler und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität Berlin; er forscht zu Themen der Stadterneuerung, Gentrifizierung und Wohnungspolitik im internationalen Vergleich; seine Bücher sind wegweisend für die deutsche Bewegung um ein von Lefebvre konstituierten „Recht auf Stadt“.);
 - ➔ Gifita Martial UNESCO Städtekoalition gegen Rassismus (Vortrag)
 - ➔ Vortrag und Training zu Diversity von Andreas Hartwig;
- Antifaschistischer Stadtrundgang der AIHD;
- Workshop der Gruppe Netzwerk für Demokratie und Courage; Kolonialgeschichtlicher Stadtrundgang von schwarzweiss

und vieles mehr.

Angefragt werden Gruppen wie der Asylarbeitskreis, AsylAG, Wem gehört die Stadt? Mannheim, Interkulturelles Zentrum usw., um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Programmpunkten zu beteiligen.

Der Ausländer-/Migrationsrat hat sich schon in den letzten Jahren als Kooperationspartner ins *festival* eingebracht und befasst sich inhaltlich ja mit den genannten Themen. In diesem Jahr hat der AMR seine Initiative eingebracht, dass Heidelberg Entsprechend würden wir uns sehr freuen, ihn auch dieses Jahr als Kooperationspartner zu gewinnen und würden uns auch über seine finanzielle Unterstützung freuen.

Die bisherige Finanzaufstellung:

Veranstaltung	Honorar	Unterkunft	Fahrt
koloniale Stadtführung chwarzweiß e.V. in Kooperation AMR	/	/	/
Tove Soiland (Vortrag)	200	60	180
Bernd Beliner (Vortrag)	200	/	60
Andre Holm (Vortrag)	200	60	260
Andreas Hartwig (Diversity-Training 15-20 Personen; Einführungsvortrag zu Diversity)	2100	3x60	260
Antifaschistischer Stadtrundgang der AIHD	100	/	/
Workshop der Gruppe Netzwerk für Demokratie und Courage	100	/	/
Theodor Michael (Lesung)	500	60	260
G. Martial UNESCO Städtekoalition gg Rassismus (Vortrag)	/	/	/
Flyer 1000	100		
Plakate 200	60		
Grafikerin	200		